

08.2

Lichthaus Kino
Programm

13. bis 26.
August 2020

e-werk

August	13 Do	14 Fr	15 Sa	16 So	17 Mo	18 Di	19 Mi
17:00 Saal 2	Weltreise mit Buddha	Die Känguru Chroniken	Edison - Ein Leben voller Licht	Brot - Das Wunder, daß wir tägl. essen	Die Känguru Chroniken	Marie Curie - Elemente des Lebens	Die Känguru Chroniken
17:10 Saal 1	Als wir tanzten	Als wir tanzten	Als wir tanzten	Als wir tanzten	Edison - Ein Leben voller Licht	Weltreise mit Buddha	Edison - Ein Leben voller Licht
17:20 Saal 3	Auf der Couch in Tunis	Auf der Couch in Tunis	Auf der Couch in Tunis	Auf der Couch in Tunis	Auf der Couch in Tunis (OmU)	Auf der Couch in Tunis	Auf der Couch in Tunis
19:00 Saal 2	Wir beide	Wir beide	Wege des Lebens The roads not taken	Wir beide	Wir beide	Wir beide	Wir beide
19:10 Saal 3	Master Cheng in Pohjanjoki	Master Cheng in Pohjanjoki	Master Cheng in Pohjanjoki	Master Cheng in Pohjanjoki	Master Cheng in Pohjanjoki	Master Cheng in Pohjanjoki	Master Cheng in Pohjanjoki
19:20 Saal 1	Wege des Lebens The roads not taken	Wege des Lebens The roads not taken	Berlin Alexanderplatz	Wege des Lebens The roads not taken	Wege des Lebens (OmU)	Wege des Lebens The roads not taken	Wege des Lebens The roads not taken
20:45 Saal 2	Il Traditore	Il Traditore	Il Traditore	Il Traditore	Il Traditore	Il Traditore	Il Traditore
21:10 Saal 1	Edison - Ein Leben voller Licht	Edison - Ein Leben voller Licht	Edison - Ein Leben voller Licht	Edison - Ein Leben voller Licht	Als wir tanzten	Als wir tanzten	Als wir tanzten
21:20 Saal 3	Marie Curie - Elemente des Lebens	Undine	Wir beide	Wir beide	Undine	Edison - Ein Leben voller Licht (OmU)	Marie Curie (OmU)
Open-Air-Kino <i>Alte Feuerwache, Erfurter Str. 37</i>		<i>heute 21:30!</i> Rocketman	<i>heute 21:30!</i> Knives out - Mord ist Familiensache				

August	20 Do	21 Fr	22 Sa	23 So	24 Mo	25 Di	26 Mi
17:00 Saal 2	Weltreise mit Buddha	Die Känguru Chroniken	Als wir tanzten	Brot - Das Wunder, daß wir tägl. essen	Master Cheng in Pohjanjoki	Als wir tanzten	Die Känguru Chroniken
17:10 Saal 1	Als wir tanzten	Schlingensief	Schlingensief	Exil	Edison - Ein Leben voller Licht	Schlingensief	Schlingensief
17:20 Saal 3	Wege des Lebens The roads not taken	Wege des Lebens The roads not taken	Wege des Lebens The roads not taken	Wege des Lebens The roads not taken	Auf der Couch in Tunis (OmU)	Auf der Couch in Tunis	Auf der Couch in Tunis
19:00 Saal 3	Master Cheng in Pohjanjoki	Master Cheng in Pohjanjoki	Master Cheng in Pohjanjoki	Master Cheng in Pohjanjoki	Als wir tanzten	Master Cheng in Pohjanjoki	Master Cheng in Pohjanjoki
19:10 Saal 2	Wir beide	Wir beide	Wir beide	Wir beide	Wir beide	Wir beide	Wir beide
19:20 Saal 1	Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden	Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden	Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden	Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden	Wege des Lebens (OmU)	Wege des Lebens The roads not taken	Wege des Lebens The roads not taken
20:50 Saal 2	Il Traditore	Il Traditore	Il Traditore	Il Traditore	Il Traditore	Il Traditore	Il Traditore
21:10 Saal 3	Exil	Exil	Exil	Exil	Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden	Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden	Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden
21:20 Saal 1	Edison - Ein Leben voller Licht	Edison - Ein Leben voller Licht (OmU)	Edison - Ein Leben voller Licht	Edison - Ein Leben voller Licht	Exil	Exil	Exil

Lichthaus.info
Berlin Alexanderplatz





Adresse. Am Kirschberg 4
99423 Weimar

Preise. 7,5 Euro, 6,5 Euro ermäßigt
Mo-Mi: 6,5 Euro, 5,5 Euro erm.
Kinder unter 12: 4 Euro

Info. www.lichthaus.info

Kontakt. post@lichthaus.info

VVK. www.kinoheld.de

Die Auszeichnungen des Lichthaus Kinos:
Programmpreis Spitzenpreis des BKM* 2005 - 2018
Programmpreis Mitteldeutschland 2004 - 08/10/12-18
*Beauftragte(r) der Bundesregierung für Kultur und Medien

Druck: Buch- und Kunst-
druckerei Keßler GmbH



D 2020. 183 Min. Regie: Burhan Qurbani. Darsteller: Welket Bungué, Jella Haase, Albrecht Schuch, Joachim Król, Annabelle Mandeng, Nils Verkooijen u.a.
Regisseur **Burhan Qurbani**, 39, widmet sich in seinem erst dritten Spielfilm dem Jahrhundertroman von **Alfred Döblin**. Der Sohn afghanischer Flüchtlinge verlegt den Klassiker in das Berlin von heute. Aus Franz Biberkopf wird Francis (**Welket Bungué**), ein Flüchtling aus Westafrika. Er möchte ein guter Mensch sein. Doch die Verhältnisse machen dieses sehr schwer. An seiner Seite Escort-Girl „Mieze“ (**Jella Haase**), das Sinnbild aufrichtiger Liebe. Sowie als Verführer der mephistophelische Freund Reinhold (**Albrecht Schuch**). Stolze drei Stunden dauert das wichtige Lehrstück über das Fressen und die Moral. Eine Herausforderung, die sich aber in jeder Minute lohnt. Deutsches Kino in Bestform! Ausgezeichnet mit **fünf Lolos** zum **Deutschen Filmpreis!**

Il Traditore - Als Kronzeuge gegen die Cosa Nostra



I/F/D/Brasilien 2019. 153 Min. R,B: Marco Bellocchio. B: Vallia Santella, Ludovica Rampoldi & F. Piccolo. D: Pierfrancesco Favino, Fausto Russo Alesi, Maria Fernanda Cândido u.a.

Anfang der 80er Jahre flieht **Tommaso Buscetta** (Pierfrancesco Favino) zusammen mit seiner Familie nach Rio de Janeiro. Er hat genug von den immer brutaler werdenden Auseinandersetzungen der Mafia-Familien Siziliens, die durch den lukrativen Drogenhandel enorme Reichtümer angehäuft haben und keine Skrupel mehr kennen. Doch die Freiheit währt nicht lang, er wird verhaftet, gefoltert und schließlich nach Italien ausgeliefert. In Palermo sieht er sich dem neuen Staatsanwalt **Giovanni Falcone** (Fausto Russo Alesi) gegenüber, ein furchtloser Mann, der der Mafia den Kampf angesagt hat. Und das bislang Unvorstellbare passiert: Buscetta packt aus, liefert auf 487 Seiten Verhörprotokoll ein umfassendes Bild der sizilianischen Mafia, das zu hunderten Verhaftungen und schließlich den sogenannten Maxi-Prozessen führt.

Marie Curie - Elemente des Lebens



Radioactive. GB/Ungarn 2020. 103 Min. Regie: Marjane Satrapi. Buch: Jack Thorne. Darsteller: Rosamund Pike, Sam Riley, Anya Taylor-Joy, Aneurin Barnard u.a.

Paris, Ende 19. Jhd: In der akademischen Welt der Universität Sorbonne hat Marie Skłodowska (**Rosamund Pike**) als Frau und auf Grund ihrer kompromißlosen Persönlichkeit einen schweren Stand. Allein der Wissenschaftler Pierre Curie (**Sam Riley**) ist fasziniert von ihrer Leidenschaft und Intelligenz und erkennt ihr Potential. Er wird nicht nur Maries Forschungspartner sondern auch ihr Ehemann und die Liebe ihres Lebens. Für ihre bahnbrechenden Entdeckungen erhält Marie Curie als erste Frau 1903 den Nobelpreis für Physik. Sie kämpft für ein selbstbestimmtes Leben und für ihre Forschung, deren ungeheure Auswirkungen sie nur erahnen kann... **Marjane Satrapi** (**Persepolis**) Film basiert als spannende Mischung auf einer realen Biographie und einer experimentellen Graphic Novel.

Wege des Lebens - The roads not taken



GB 2020. 85 Min. Regie & Buch: Sally Potter. Darsteller: Javier Bardem, Elle Fanning, Selma Hayek, Laura Linney, Branka Katic, Milena Tscharntke u.a.

Die Bedeutung und Auswirkungen von Lebensentscheidungen stehen im Mittelpunkt des neuen Films von Sally Potter. In „Wege des Lebens - The Roads Not Taken“ geht es um einen alternden Mann (**Javier Bardem**), der mehr und mehr in Fantasiewelten von alternativen Lebenswegen abdriftet und seine Realität kaum mehr wahrnimmt. Stattdessen erlebt er das Leben mit seiner Jugendliebe (**Salma Hayek**) oder den Alltag als einsamer Schriftsteller auf einer griechischen Insel. Das Leben als Schichten der Erinnerung durch den sich der Mensch in seiner eigenen Erzählung bewegt. Die große feministische Filmemacherin **Sally Potter** („Orlando“, „The Party“), wagt ein erzählerisches und filmisches Experiment welches in seiner Intensität einzigartig ist und tief berührt.

Schlingensief - In das Schweigen hineinschreien



Dokumentation. Deutschland 2020. 124 Min. Regie & Buch: Bettina Böhler

Mit seinen „Heimatfilmen“, seinen Aktionen und Interventionen in Theater, Fernsehen, Oper und Kunst hat der Regisseur Christoph Schlingensief über zwei Jahrzehnte den kulturellen und politischen Diskurs in Deutschland mitgeprägt. In ihrem ungemein unterhaltsamen und gleichzeitig tief berührenden Regiedebüt montiert die renommierte Filmemacherin **Bettina Böhler** (Die innere Sicherheit, Hannah Arendt) virtuos private Aufnahmen und künstlerische Arbeiten Schlingensiefs, dessen ungebändigte Energie sich unwillkürlich auf die Zuschauer überträgt. Die tiefgründige Annäherung an sein mannigfaltiges Œuvre ist das erste umfassende Filmporträt über den provokanten Regisseur, der in diesem Jahr 60 Jahre alt geworden wäre und dessen Todestag sich zum 10. Mal jährt.

Exil



Deutschland 2020. 121 Min. Regie & Buch: Visar Morina. Darsteller: Mišel Maticevic, Sandra Hüller, Rainer Bock, Thomas Mraz, Flonja Kodheli, Victoria Trauttmansdorff u.a.

Der im Kosovo geborene Xhafer (**Mišel Maticevic**) ist Pharmaingenieur, verheiratet, hat drei Kinder und lebt seit Jahren ein bürgerliches Leben. Nach und nach beschleicht ihn jedoch das Gefühl, daß er an seinem Arbeitsplatz diskriminiert und schikaniert wird. Von da an wird jedes Ereignis, jedes Wort, jede Geste zu einem Anhaltspunkt für seine These. Xhafers Unbehagen wächst tagtäglich. Seine deutsche Frau Nora (**Sandra Hüller**) hingegen ist es leid, daß ihr Mann hinter jeder Schwierigkeit Mobbing vermutet. EXIL von Regisseur **Visar Morina** („Babai“) beschreibt die Chronik einer schleichend wachsenden, aber womöglich imaginären Bedrohung. Ein faszinierender Thriller von den Produzenten von „**Toni Erdmann**“ über Paranoia, Identität, Toleranz und Integration.

Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden



Ventajas de viajar en tren. Spanien/F 2019. 103 Min. Regie: Ariz Moreno. Buch: Javier Gullón. Darsteller: Luis Tosar, Pilar Castro, Ernesto Alterio, Quim Gutiérrez u.a.

Eine Verlegerin wird während einer Zugfahrt von einem Psychiater angesprochen. Um die Zugfahrt etwas angenehmer zu gestalten, beginnt er, ihr seine Lebensgeschichte und insbesondere von seinem ungewöhnlichsten Fall zu erzählen - und dieser hat es in sich! In bester Tradition surrealistischen Filmemachens ist dieser Film eine schräge, bizarre und bisweilen zutiefst beunruhigende Komödie. Regisseur **Ariz Moreno** hat einen brillanten, atypischen Film über die Kunst des Erzählens geschaffen. Er schwelgt in den endlosen Möglichkeiten mehrerer Handlungssträngen, die sich nahtlos in ein visuelles Feuerwerk einfügen, ohne, daß sich der Zuschauer darin verliert. Gespickt mit genialen Dialogen und schwarzem Humor ist der Film ein düsteres, aber faszinierendes Delirium voller Obsessionen, Wahnsinn und Raffinesse...

Auf der Couch in Tunis



Arab Blues. F 2019. 89 Min. Regie: Manele Labidi. Darsteller: Golshifteh Farahani, Majid Mastoura, Moncef Anjegni, Aïcha Ben Miled, Feriel Chamari, Hichem Yacoubi

Im Alter von zehn Jahren ist Selma mit ihren Eltern von Tunis nach Frankreich ausgewandert, ist dort zur Schule gegangen und hat studiert. Von einem Autoverkäufer wird sie nun bei ihrer Rückkehr als Immigrantin beschimpft, ihr Onkel ist nicht der einzige, der sich darüber wundert, als sie kundtut, eine Praxis als Psychoanalytikerin eröffnen zu wollen. „*Wir haben Gott, wir brauchen diesen Quatsch nicht*“, sagt er. Doch siehe da: der eine oder die andere hat doch allerlei auf dem Herzen, was bei aller für dieses Volk so typischen Plapperfreudigkeit jedoch besser nicht öffentlich angesprochen wird... Inspiriert von der Aufbruchstimmung des Arabischen Frühlings erzählt der Debütfilm von Regisseurin **Manele Labidi** angenehm humorvoll von den Schwierigkeiten eines Volkes beim Aufbruch in ein neues Zeitalter.

Edison - Ein Leben voller Licht



USA 2017. 108 Min. Regie: Alfonso Gomez-Rejon. Darsteller: Benedict Cumberbatch, Michael Shannon, Nicholas Hoult, Tom Holland, Tuppence Middleton, Katherine Waterston

1880: Thomas Edison (**Benedict Cumberbatch**) hat die Tests tausender Designs hinter sich, als er endlich weiß, wie er eine marktfähige Glühbirne herstellen kann. Während Edison die finanzielle Unterstützung durch J.P. Morgan (Matthew Macfayden) sichert, um fünf Blocks in Manhattan mit elektrischem Licht zu versorgen, erkennt George Westinghouse (**Michael Shannon**) die Grenzen der neuen Technologie. Der Geschäftsmann aus Pittsburgh arbeitet mit Tesla zusammen, setzt auf Wechsel- statt Gleichspannung und übernimmt einige von Edisons Entdeckungen. Ein Wettkampf spitzt sich zu: auf der einen Seite der bescheidene, öffentlichkeitscheue Westinghouse, auf der anderen Seite Edison, der sich für ein Genie hält...

Weltreise mit Buddha



Deutschland 2020. 83 Min. Regie: Jesco Puluj. Drehbuch: Jesco Puluj

Der Dokumentarfilm von **Jesco Puluj** ist eine persönliche Reise durch den modernen Buddhismus. Der Filmemacher reist zum ersten Mal um die Welt und trifft verschiedenste Menschen, um die Essenz des Buddhismus zu entdecken. „Weltreise mit Buddha“ befaßt sich dabei mit dem Wesen des traditionellen und modernen Buddhismus. Im Gespräch mit Buddhisten, Mönchen und Nonnen geht Filmemacher den Ursprüngen und Charakteristika der Weltreligion auf den Grund. Der Film ist geprägt von der unbekümmerten, unvoreingenommenen Herangehensweise des wißbegierigen Regisseurs, vermittelt spannende Infos und ermöglicht facettenreiche Einblicke in Lehren und Glaubenssätze, die von Klischees und Halbwahrheiten geprägt sind.

Wir beide



Frankreich, Luxemburg, Belgien 2019. 95 Min. Regie: Filippo Meneghetti. Darsteller: Barbara Sukowa, Martine Chevalier u.a.

Nina (**Barbara Sukowa**) und Madeleine (**Martine Chevalier**) sind schon lange ein Paar – das wissen aber nur sie beide. Für Madeleines erwachsene Kinder ist Nina lediglich die deutsche Nachbarin, die in der Wohnung gegenüber lebt. Doch das soll sich nun ändern: Madeleine möchte ihrer Familie die Wahrheit sagen, und die beiden wollen ihre Wohnungen verkaufen und zusammen in ihre Sehnsuchtsstadt Rom ziehen. Doch bevor es dazu kommen kann, geschieht etwas Unvorhersehbares, und Nina muß um ihren Platz an Madeleines Seite kämpfen. Regisseur **Filippo Meneghetti** erzählt eine einfühlsame und intime Geschichte. Sein Film über Liebe und Familie ist ein flammendes Plädoyer für Kommunikation.

Als wir tanzten



Schweden/Georgien 2019. 110 Min. Regie: Levan Akin. Darsteller: Levan Gelbakhiani, Bachi Valishvili, Ana Javakishvili, Giorgi Aladashvili, Tamar Bukhnikashvili u.a.

Der von der Statur eher filigrane Merab (**Levan Gelbakhiani**) ist ein sehr engagierter Tänzer und seine Schritte- und Bewegungen muten federleicht an. Doch um im National Georgian Ensemble tanzen zu dürfen erfordert es mehr Virilität und Kraft. Sein Tanzlehrer überhäuft ihn mit Kritik, und prompt tritt auch der unbekümmerte Irakli (**Bachi Valishvili**) der Klasse als neues Mitglied bei. Er entwickelt sich zu Merabs stärkstem Konkurrenten und zu seinem größten Begehren. Der schwedisch-georgische Regisseur **Levan Akin** liefert mit seinem meisterhaften Film nicht nur eine intime Milieustudie und Auseinandersetzung mit der Heimat seiner Vorfahren, sondern zugleich auch eine der schönsten und berührendsten Coming-of-Age-Geschichten der vergangenen Jahre.

Master Cheng in Pohjanjoki



Finnland, China 2019. 114 Min. Regie: Mika Kaurismäki. Darsteller: Anna-Maija Tuokko, Chu Pak-hong, Kari Väänänen, Lucas Hsuan u.a.

Kino und Kochen gibt gemeinhin ein gutes Rezept für gelungene Unterhaltung – wie diesmal der Publikumspreis bei den Nordischen Filmtagen Lübeck bestätigt. Regisseur **Mika Kaurismäki** erzählt von einem chinesischen Koch, den es mit seinem kleinen Sohn nach Finnland verschlägt. Seine Suche nach einem alten Freund verläuft zunächst ergebnislos. Dafür findet er im fremden Dorf bald neue Bekannte. Seine Köstlichkeiten der chinesischen Kulinarik begeistern die Bewohner. Vor allem die einsame Cafe-Besitzerin stellt fest: Liebe geht durch den Magen. Die warmherzige Komödie überzeugt durch liebenswerte Figuren, wunderschöne Landschaftsbilder sowie appetitanregende Menü-Kreationen. Das Auge ißt bekanntlich mit, insbesondere im Kino und geistige Nahrung gibt's obendrein.